

## Weitere Informationen

### Veranstaltungsort:

Hochschule Magdeburg-Stendal  
Institut für Wasserwirtschaft und Ökotechnologie  
(IWO)  
Breitscheidstraße 2 – Haus 14, Hörsaal 3  
39114 Magdeburg

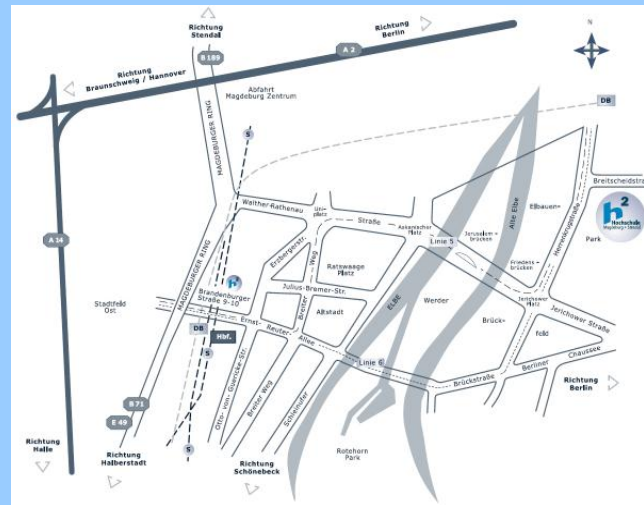
### Ansprechpartner:

Franciska Orth, M. Eng.; Prof. Dr.-Ing. Bernd Ettmer  
Tel.: 0391/886-4795 (F. Orth)  
Fax: 0391/886-4430  
E-Mail: franciska.orth@hs-magdeburg.de  
Internet: <http://www.hs-magdeburg.de>

### HINWEIS zur nächsten Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“:

Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich am 23. Januar 2013 stattfinden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Hochschule Magdeburg-Stendal.

## Anreise

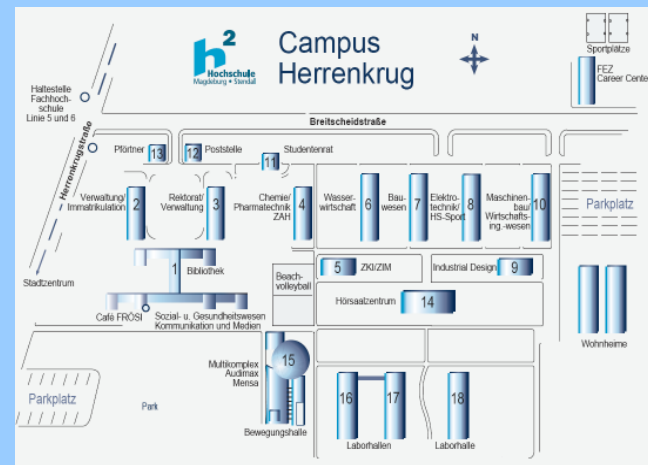


### Anfahrt mit DB und Straßenbahn:

Hauptbahnhof Magdeburg - 100m nach links zur Haltestelle City Carré/Hauptbahnhof (Ernst-Reuter-Allee) - Linie 6 Richtung Herrenkrug bis Breitscheidstr./Fachhochschule

### Anfahrt mit dem Auto:

Autobahn A2 / Abfahrt MD Zentrum - B81 Magdeburger Ring - Ausfahrt Universitätsplatz, Burg, Dessau - B1 bis Jerichower Platz - links abbiegen in die Herrenkrugstraße bis Breitscheidstraße



### Veranstaltungsreihe:

## Wasserwirtschaft im Dialog



Foto: Teersee auf dem Gelände einer ehem. Großgläserei (Heise, LAF)

## „Die Atlastensituation in Rothensee und die Niedrigwasserschleuse“

am **Mittwoch, den 28. November 2012**  
**16:00 Uhr**

in **Magdeburg**

Mitveranstalter:



Bund der Ingenieure für  
Wasserwirtschaft,  
Abfallwirtschaft und Kulturbau  
– Landesverband Sachsen-  
Anhalt e. V.



## „Die Altlastensituation in Rothensee und die Niedrigwasserschleuse“

Vortrag von

**Martin Keil, Geschäftsführer**

**Klaus Heise, Projektleiter**

*(Landesanstalt für Altlastenfreistellung)*

Der Ausbau des Magdeburger Hafens und insbesondere der Bau der Niedrigwasserschleuse beeinflussen den Grundwasserstand und die Grundwasserfließrichtung im Industriegebiet Rothensee. Über die Auswirkungen der hydrodynamischen Randbedingungen auf die Schadstoffverlagerung im ökologischen Großprojekt Rothensee und die Aufgaben der Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) des Landes Sachsen-Anhalt berichten deren Geschäftsführer Martin Keil und der für Rothensee verantwortliche Projektleiter Klaus Heise. Der Vortrag „Die Altlastensituation in Rothensee und die Niedrigwasserschleuse“ gibt einen kurzen Einblick über die Aufgaben der LAF. Er zeigt dann die besondere Altlastensituation im Industriegebiet Magdeburg-Rothensee in Verbindung mit dem durchgeführten Planfeststellungsverfahren für die ganzjährige vollschiffige Anbindung der Magdeburger Häfen an den Mittellandkanal mittels der Niedrigwasserschleuse.

Termin: Mittwoch, der **28. November 2012, 16:00 Uhr**

Ort: Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Magdeburg, Haus 14, Hörsaal 3

\* keine Teilnahmegebühr

\* Die Teilnahme von Studierenden ist ausdrücklich erwünscht!!!